

Wissenschaftskommunikation Wikis gegen Schreibblockaden

Andrea Höing

Philosophische Fakultät
Institut für Orient- und
Asienwissenschaften

M.A.-Studiengang "Wirtschaft und
Gesellschaft in Asien" (WGA)

Aktivierendes Lehren und
Lernen mit eCampus

DAS PROBLEM

Auch im Master treten immer wieder **Probleme bei der Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten** auf.

Da der Fokus auf das Vermitteln fundierter inhaltlicher Erkenntnisse gelegt ist, setzen sich diese Probleme häufig bis zum Ende des Studiums fort.

Folgen sind häufig **Frustration** und **Schreibblockaden**.

DIE IDEE

Erhöhung der Lernmotivation durch:

- Eigenständige kontinuierliche Arbeit an individuellen Themen (**Wiki** als Vorarbeit für Hausarbeiten).
- Aneignung berufsrelevanter Fähigkeiten (**Wissenschaftskommunikation** und **Peer-Feedback**).
- Herstellung eines Theorie-Praxisbezugs durch **Expertengespräche**.

WER

Masterstudiengang, Wahlpflichtmodul, 2. Semester, internationale Studierende mit unterschiedlichen Vorkenntnissen, verschiedenster Schwerpunkte.
Seminargröße: 12 Studierende

LEHR- / LERNZIELE

Die Studierenden...

- ...entwickeln Freude am Schreiben.
- ...eignen sich Wissen eigenständig an.
- ...wenden die erlernten Konzepte und Begriffe auf spezifische Katastrophen an.
- ...arbeiten wissenschaftliche Erkenntnisse zielgruppen-gerecht auf.
- ...geben sich gegenseitig konstruktives Peer-Feedback.

FEEDBACK

Die Studierenden gaben **positive Rückmeldung** zum Veranstaltungsformat, dem Aufbau des Seminars und der Gestaltung der Sitzungen.

„...das Aufarbeiten von Schlüsselbegriffen und die Arbeitsschritte ‚auf dem Weg zur Hausarbeit‘ habe ich bisher so noch in keinem Kurs erlebt und empfinde es als sehr hilfreich.“

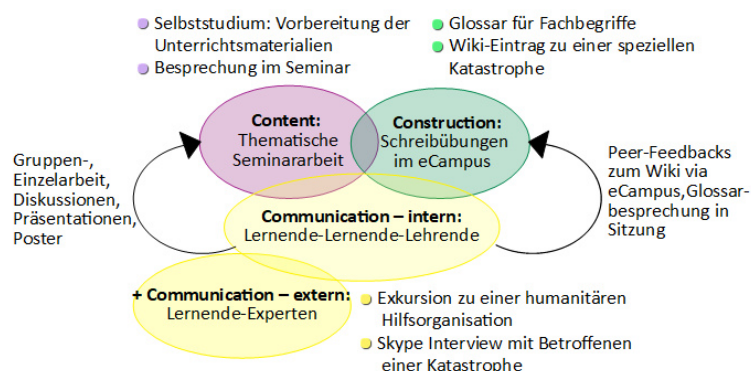
„Ich finde, der Wiki-Eintrag ist eine gute Idee, so können wir Feedback und Unterstützung bekommen, sonst haben wir nur alleine die Hausarbeit geschrieben.“

Ein **Kritikpunkt** war die straffe Zeitplanung.

Komponenten eines hybriden Lernarrangements: Das C3-Rahmenmodell

Am Beispiel des Seminars:

„(Natur-)Katastrophen in Asien – eine umweltanthropologische Betrachtung“



Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an Kerres und de Witt 2003

METHODEN

Selbstlernaktivitäten und kooperatives Lernen durch:

- **Präsenzzeiten:** Einzel- und Gruppenarbeiten und Diskussionen, Rollenspiele
- **Selbststudium:** eCampus gestützte Erarbeitung von spezifischen, individuellen Themen und Schlüsselbegriffen (Wiki, Glossar und Peerfeedback).

(vgl. Hybride Lernarrangements nach Kerres, 2006)

FAZIT

Aus Sicht der Dozentin nehmen **technische Erklärungen** zur Nutzung von eCampus und der **Austausch zum Schreibprozess** während der Sitzungen **viel Zeit** in Anspruch.

→ Das Format ist **nur bei geringer Teilnehmerzahl** in der Form durchführbar (maximal 10-15 Studierende).

Jedoch **steigt** die **Lern- und Schreibmotivation** durch kleinschrittige, erreichbare Zwischenziele und den Einsatz von eTeaching Komponenten des kollaborativen Lernens.